

Steinbeis-Europa-Zentrum ist Partner in dem EU-Projekt CReATE

Kreatives Europa

Das Projekt CReATE unterstützt die strategische Zusammenarbeit von innovativen Clustern der Kreativwirtschaft in Europa. CReATE wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „wissensorientierte Regionen (Regions of Knowledge)“ gefördert. Ziel von Regions of Knowledge ist es, regionale forschungsorientierte Cluster zu unterstützen und das Forschungspotenzial in den europäischen Regionen zu stärken. Das Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) hat die Antragstellung von CReATE begleitet und ist Partner im Projekt, Koordinator ist die Medien- und Filmgesellschaft mbH Baden-Württemberg.

Die Kreativwirtschaft gehört zu den zukunfts-trächtigsten Märkten der europäischen Wissenswirtschaft. Gleichzeitig spielen für die Entwicklung international wettbewerbsfähiger Produkte und Dienstleistungen in diesem Sektor die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) eine Schlüsselrolle. Daher erleichtert CReATE die Identifizierung, Nutzung und Verbreitung von IKT-induzierten Innovationen zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit der regionalen Clusterakteure.

Die interregionale Forschungsagenda dient dazu, Forschungsinvestitionen zu erhöhen und in zukunftssträchtige Felder zu lenken, und leistet somit einen wichtigen Beitrag für eine effektivere und effizientere Forschungs-, Technologie- und Innovationsförderung in den beteiligten Regionen. Darüber hinaus unterstützen der interregionale Wissensaustausch und die angestoßenen Forschungs-

kooperationen die Weiterentwicklung des europäischen Forschungsraums.

Im Rahmen von CReATE arbeitet das SEZ neben der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mit weiteren europäischen Partnern aus Rhône-Alpes, Piemont und den West Midlands zusammen. Auf der Basis seiner bisheriger Arbeiten konzipiert das SEZ die regionalen Strategieprozesse, unterstützt die Entwicklung der interregionalen Forschungsagenda, führt Trainingsmaßnahmen zu strategischem Clustermanagement durch und berät die Partner in allen strategischen Fragen.

Das CReATE Vorgängerprojekt RegStrat wurde vom Steinbeis-Europa-Zentrum bis März 2008 koordiniert und zielte darauf ab, regio-

nale Entscheidungsträger bei der Entwicklung und Umsetzung erfolgreicher Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategien zu unterstützen. Dabei spielten strategische Politikinstrumente wie Vorausschau, Technikfolgenabschätzung, Evaluierung, Benchmarking und Innovationsaudits eine zentrale Rolle. Durch einen kombinierten und systematischen Einsatz dieser Instrumente soll langfristig die regionale Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Die Ergebnisse von RegStrat fließen nun in das Projekt CReATE ein.

Prof. Dr. Norbert Höpftner
Dr. Günter Clar
Steinbeis-Europa-Zentrum
Stuttgart
stz516@stw.de

Das Projekt CReATE

Ziel des Projektes ist es insbesondere,

- eine Methodologie zur Analyse von regionalen forschungsorientierten Clustern der Kreativwirtschaft zu entwickeln,
- die aktuelle Situation und das Zukunftspotenzial in Bezug auf IKT-Innovationen für die Kreativwirtschaft in den beteiligten Regionen zu untersuchen und so einen Strategieprozess in den Kreativ-Clustern anzustoßen,
- die Ergebnisse der regionalen Strategieprozesse in einer gemeinsamen Forschungsagenda zusammen zu führen,
- gemeinsam konkrete Projektideen und Kooperationsmaßnahmen zu entwickeln,
- Weiterbildungs- und Trainingsmaßnahmen zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit der Clusterakteure durchzuführen und
- die Wirkung und die europäische Sichtbarkeit des Projekts durch umfangreiche Verbreitung und Veröffentlichung auch in anderen Regionen, zu erhöhen.

